

172/48
8. April 1940

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

ROMA (6), den 4. April 1940
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)
Tel. 872304

Herrn

Dr. Otto Meyer,
Geschäftsführer des Reichsinstituts für
deutsche Geschichtskunde,

Pres
resp
Ältere

B E R L I N .

Lieber, sehr geehrter Herr Doktor Meyer!

Beiliegend sende auch ich die Aufstellung
über meine Archivreise nach Piacenza, die ich im Januar unter-
nehmen musste, und bitte um deren Berücksichtigung.

Gleichzeitig möchte ich mich bezüglich
der Teuerungszulage an Sie wenden, über die ich hier mit Herrn
Präsidenten Prof. Stengel anlässlich seiner diesmaligen Anwesen-
heit ausführlich sprach. Er stellte mir in Aussicht, monatlich
50 RM bar aus dem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zuzulegen,
müsste aber noch mit Ihnen Rücksprache halten. Deshalb richte
ich auch an Sie die Bitte, sich meiner anzunehmen und meine

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)
ROMA (6) - VIALE DEI MARTIRI FASCISTI (Valle Giulia)
Tel. 872304

Rom, den 23. Juli 1940

Sehr verehrter Herr Präsident!

Nehmen Sie, bitte, für den Betrag,
den Sie mir mit Schreiben Nr. 367 / 40 durch die Deutsche
Bank überweisen liessen, vielen Dank entgegen. Ich bin
Ihnen für diese aus den Mitteln des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde kommende Zuwendung besonders dankbar,
weil dadurch doch ein Teil des Aufschlages auf meine Bezüge, von
dessen dringendem Erfordernis Sie sich ja selbst bei Ihrem Rom-
aufenthalt überzeugt erklärten und wovon auch Ihr Brief vom
April Ausdruck gibt, erfolgt ist.

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Bl
sehr ergebener
Gulfried Lang.